

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 53 (1991)

Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neuer Präsident

Nach 14jähriger Tätigkeit an der Spitze der Sektion Solothurn des Verbandes für Landtechnik ist Fredi Tschumi, Riedholz, anlässlich der diesjährigen Generalversammlung zurückgetreten. Als neuer Präsident wurde Andreas Schluep, Balm bei Messen, gewählt.

Den Platz freimachen für junge Kräfte wollte Fredi Tschumi mit seinem Entscheid, das Amt des Präsidenten der Sektion Solothurn des SVLT niederzulegen. Mit dem neuen Präsidenten **Andreas Schluep**, Messen, und dem im letzten Jahr neu gewählten Geschäftsführer **Ruedi Meister** durfte die Sektion Solothurn des SVLT die Sektion mit der jüngsten Führungsmannschaft sein.

Fredi Tschumi übernahm das Präsidium der Sektion Solothurn des SVLT vor 14 Jahren, kurz nachdem er von einem mehrjährigen Afrika-Aufenthalt zurückgekehrt war. Wie er ausführte, war eines seiner Hauptanliegen die Erhaltung des Mitgliederbestandes. Die konstante Mitgliederzahl von 900 Bauern beweisen, dass ihm dies trotz Abnahme der Landwirtschaftsbetriebe gelungen ist. Die zahlreichen Veranstaltungen, die von der Sektion Solothurn im verflossenen Geschäftsjahr durchgeführt wurden, zeigen, dass beim scheidenden Präsidenten noch keinerlei Anzeichen von Amtsmüdigkeit auszumachen waren. Fredi Tschumi wurde in Anerkennung seiner Verdienste um den Verband für Land-

technik einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Gute Vermögenslage

Im vergangenen Sommer wurde vom Verband für Landtechnik ein eintägiger Kurs zum Thema «Schonendes Befahren unserer Böden» durchgeführt. Über 80 interessierte Bauern aus dem Kanton Solothurn nahmen an dieser Weiterbildungsveranstaltung teil. Die Ausbildung und Prüfungsvorbereitung für jugendliche Traktor- und Mofafahrer wurde wiederum mit gutem Erfolg durchgeführt. Das bereits zur Tradition gewordene Traktorgeschicklichkeitsfahren gelangte wiederum auf dem Areal der Landi in Subingen zur Durchführung.

Wie Geschäftsbührer Ruedi Meister berichten konnte, schloss die Jahresrechnung mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2215.30 ab. Das Vermögen der Sektion Solothurn des SVLT beläuft sich somit per 1. Januar 1991 auf Fr. 20'646.65.

Neue Vorstandsmitglieder

Durch den Rücktritt von Fredi Tschumi sowie durch die Demission des Vorstandsmitgliedes **Ernst Nyffeler** mussten zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Durch die Wahl von **Werner Bur, Selzach, und Martin Studinger, Dulliken/Däniken**, konnten zwei neue Vertreter aus dem Bezirk Leberberg und Niederamt gewonnen werden.

Aktivitäten 1991

Für das Geschäftsjahr 1991 sieht das vom Vorstand vorgelegte Tätigkeitsprogramm neben zwei Kursen eine Fachreise an die AGRITECHNICA vor. Im März findet ein Kurs über das zweckmäßige Einrichten einer Werkstatt statt. An verschiedenen regional durchgeföhrten Pflanzenschutzspritzen tests haben die Mitglieder die Möglichkeit, sich über das einwandfreie Funktionieren ihrer Pflanzenschutzspritzen zu vergewissern.

Peter Brügger

Schweizer Landtechnik

Herausgeber:

Schweizerischer Verband
für Landtechnik (SVLT),
Werner Bühler, Direktor

Redaktion:

Ueli Zweifel

Adresse:

Postfach 53, 5223 Riniken
Telefon 056 - 41 20 22
Telefax 056 - 41 67 31

Inseratenverwaltung:

ASSA Schweizer Annoncen,
Schweizer Landtechnik,
Moosstrasse 15, 6002 Luzern,
Telefon 041 - 23 12 13
Telefax 041 - 23 12 33

Druck:

schilddruck AG, 6002 Luzern

Abdruck erlaubt mit Quellenangabe und Belegexemplar
an die Redaktion

Erscheinungsweise:

15 mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 36.-
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland auf Anfrage.

Nr. 5/91 erscheint

am 5. April 1991

Anzeigenschluss:

19. März 1991



Generalversammlung

«..., wenn Dich jemand darauf aufmerksam macht»

Der Vorstand des Verbandes für Landtechnik Beider Basel und Umgebung hatte es vor Jahresfrist aus Versehen unterlassen, statutengemäss neue Vorstandsmitglieder zu wählen, beziehungsweise sich von der Jahresversammlung im Amt bestätigen zu lassen. Das habe den Vorstand nicht gestört, so lange er sich der Unterlassung nicht bewusst gewesen sei, meinte der Präsident Karl Schäfer: «Du ärgerst Dich erst, wenn Dich jemand darauf aufmerksam macht». Nun, den Formfehler werden die Basler Verbandsmitglieder ihrem Vorstand, der sich übrigens in globo für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellte, gerne verzeihen, vor allem deshalb, weil sich seine Arbeit sehen lassen kann und auch im begonnenen Tätigkeitsprogramm noch einige Pfeile im Köcher sind. Wer auf diese aufmerksam (gemacht) wird, braucht sich nicht zu ärgern, kommt doch der Pfeil aus der Mitte des Verbandsvorstandes. – Sich beteiligen, heisst da des Mitglieds erste Pflicht.

Der Geschäftsführer Martin Löffel, Ziefen, präsentierte eine praktisch ausgeglichene Rechnung der Basler Sektion des SVLT. Bei rund 33'500 Franken Ausgaben und 33'800 Franken Einnahmen resultierte ein Gewinn von 300 Franken. Der Jahresbeitrag wurde bei Fr. 30.– belassen.

Gegen 100 Verbandsmitglieder haben der Einladung zur Jahresversammlung in Dietgen Folge geleistet. Einleitend zu seinem Jahresrückblick streifte der Präsident Karl Schäfer die Eskalation, die zum Eintritt in den Golfkrieg geführt hatte. Die tragischen Ereignisse, sowohl in dieser Weltregion als auch in den baltischen Republiken des Sowjetreiches, schlagen uns in ihren Bann.

Mit Blick auf die «happigen» Abzüge auf den Weizenablieferungen meinte Karl Schäfer: «Was glauben Sie, wie gross wir herausgekommen wären, wenn wir für diesen Betrag (10 Franken pro 100 kg) Weihnachtspäckli für Moskau gemacht hätten». An der einkommenspolitischen Front zeichne es sich im übrigen ab,

dass die Abzüge noch verschärft würden, ehrlicher wäre es, die Weizenpreise zu senken, statt die Bauern mit dieser Hintertürpolitik zu schikanieren und den Brotpreis künstlich hochzuhalten. Es sei wie im Schachspiel, mit den Bauern könne man wenig anfangen, deshalb sei es noch am leichtesten, diese zu opfern.

Höhepunkte der Sektionstätigkeit

Im Mittelpunkt stand die umfangreiche Demonstration mit den Geräten zur Bodenbearbeitung. Der grosse Arbeitsaufwand wurde mit einem sehr grossen Publikumsaufmarsch belohnt. Sowohl von der Bodenbeschaffenheit her als auch was die Topographie anbelangte, wirkte die Versuchs-

parzelle auf einem Grundstück von Paul Zeller sehr differenziert.

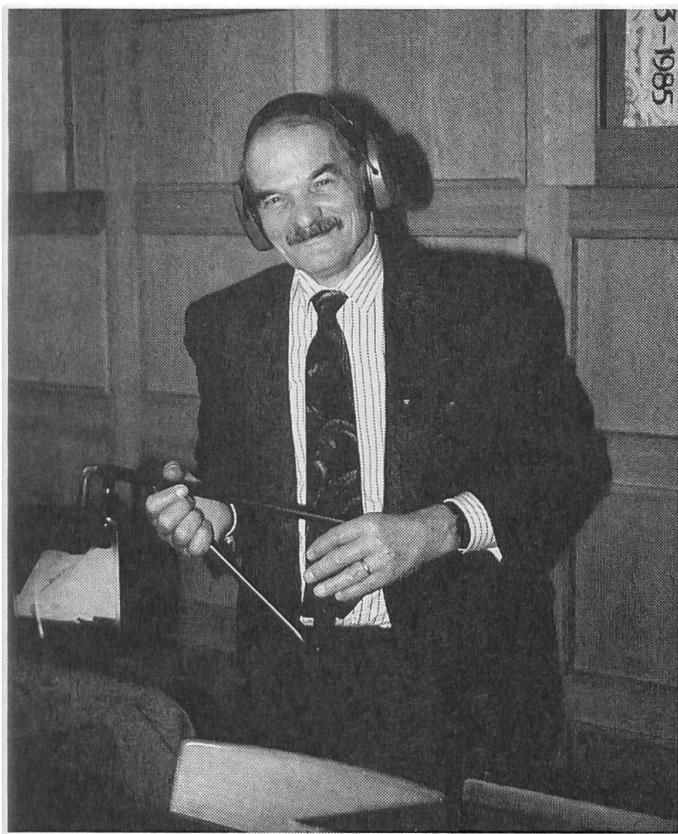
Ziemlich Flachsilo-begeistert kehrten offenbar jene 80 Verbandsmitglieder zurück, die sich an der Vorarlberger Verbandsreise beteiligt hatten. (Was allerdings wenig überrasche, wenn man dabei dem sehr engagierten Dr. Gerold begegne.) K. Schäfer: «Es ist eindrücklich zu sehen und zu hören, wie diese Graswirtschaftsbetriebe mit ihren Flachsilos eingerichtet sind. Die Qualität der Silage ist einwandfrei gewesen.»

Weitere Aktivitäten betrafen die Schweisskurse an der landwirtschaftlichen Schule Ebenrain und namentlich auch die Spritzentests, denen in der Nordwestschweiz nicht erst seit gestern grosse Beachtung geschenkt werde.

Tätigkeitsprogramm

Im Vorstand ist man denn auch entschlossen, in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Maschinenberater und Vorstandsmitglied Fritz Zijören, hier weiterhin gewissermassen Pionierarbeit zu leisten. **Der nächste Spritzentest findet bekanntlich am 23. März in Lausen statt.**

Aufmerksam (gemacht) werden, ohne sich zu ärgern, gilt für den freiwilligen Spritzentest und gilt auch im verantwortungsbewussten, integrierten Pflanzenschutz für das Erkennen der Pilzkrankheiten. Auf Feldbegehungen wird Gelegenheit geboten, die notwendigen Kenntnisse sich anzueignen oder allenfalls aufzufrischen. Verschiedene Kurse mit den Themen «Fahrzeugelektrik», «Hofwerkstatteinrichtung» usw. werden im Kursbüchlein der landwirtschaftlichen Schule Ebenrain angezeigt werden. Ein spezielles



Aufmerksam (gemacht) werden, ohne sich zu ärgern (im Gegenteil, wie Figura zeigt).

Der Präsident Karl Schäfer plädiert für den Gebrauch von Gehörschutz sowie Warntafeln und ausziehbaren Rückspiegeln. Die Basler Sektion unterstützt die Anschaffung dieses Sicherheitsmaterials, indem sie auf den Preis der BUL ihren Mitgliedern zusätzlich 10 Prozent Rabatt gewährt.

Augenmerk will die Sektion auf die Frage (oder den Pfeil) des überbetrieblichen Maschinen-einsatzes, im speziellen des Maschinenringes, richten. Über das Vorgehen zum Beispiel im Rahmen einer winterlichen Vortragsreihe seien die Abklärungen im Gange.

Unter **Verschiedenem** wies Hans Ryser, Oberwil, auf Behinderungen für den Verkehr mit Grossmaschinen (Mähdrescher, Bohnenvollernter) hin, die sich durch Verkehrsberuhigungsmassnahmen namentlich auf Gemeindestras-

sen ergeben. Zuhanden des Zentralverbandes regte er im übrigen an, die Höhe und Verteilung der Treibstoffzollrückerstattungen im Lichte veränderter Maschinenbenützungsstrukturen neu zu beurteilen.

Riniker Verbandszentrum

Im Rahmen einer Dia-Schau bot sich dem Redaktor der Schweizer Landtechnik die Gelegenheit, den Anwesenden das neue Riniker Verbandszentrum und die Aktivitäten des Zentralverbandes näher zu bringen.

Zw.



Graubünden

Die Generalversammlung der Sektion Graubünden des SVLT findet **am Mittwoch, 13. März 1991, um 20.15 Uhr im Restaurant Bahnhof in Bonaduz** statt. Im Anschluss an die ordentliche Jahresversammlung stehen Kurzbeiträge zum Thema **Überbetrieblicher Maschinen-einsatz in Graubünden – Erfahrungen aus der Praxis** auf dem Programm.



Solothurn

Feldspritzen-test 1991

Die Sektion Solothurn führt in diesem Jahr die Spritzentests zusammen mit dem Bezirksverein Gäu durch.

Er findet am **Dienstag und Mittwoch, 2. und 3. April 1991, auf dem Areal der Firma Gerber und Reimann AG in Schwarzhäusern** statt.

Der Test dauert ca. 2 Stunden pro Gerät, kostet Fr. 30.– und soll alle 4 bis 5 Jahre wiederholt werden.

**SCHÜTZE
DEINE
HAUT**



Schwyz

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung der Sektion Schwyz und Uri des SVLT findet am **Dienstag, 12. März 1991, um 20.15 Uhr im Landgasthof Post in Biberbrugg** statt.

Die Traktendenliste umfasst die statutarischen Geschäfte.

Im Film, der sich an die Versammlung anschliesst, geht es um die Unfallverhütung.

Bei einem von der Sektion offerierten Imbiss gibt sich die Gelegenheit zu einem Gedanken- und Meinungsaustausch.

Führerprüfung Kat. G

Auch dieses Jahr führt die Sektion Schwyz des SVLT, zusammen mit dem Strassenverkehrsamt in Schwyz, wieder die Führerprüfung Kat. G für Jugendliche zwischen dem 14. und 18. Altersjahr durch.

Die 3 Instruktionskurse inklusive Führerprüfung dauern anderthalb Tage und gelangen wie folgt zur Durchführung:

Kurs 1, Restaurant Schäfli, Schwyz

- Dienstag, 26. März, 13.30 – 17.00 Uhr
- Mittwoch, 3. April, 9.00 – 16.00 Uhr

Kurs 2, Restaurant Hirschen, Wangen

- Mittwoch, 27. März, 8.30 – 11.30 Uhr
- Donnerstag, 4. April, 9.00 – 16.00 Uhr

Kurs 3, Hotel Post, Biberbrugg

- Mittwoch, 27. März, 13.30 – 17.00 Uhr
- Freitag, 5. April, 9.00 – 16.00 Uhr

Für die Erlangung des Führerausweises ist der Besuch des anderthalbtägigen Kurses obligatorisch. Bekanntlich gilt der Führerausweis Kat.G auch für das Führern von Motorfahrrädern.

Anmeldungen und Auskünfte: Werner Schelbert, Geschäftsstelle des SVLT, Sektion Schwyz, Postfach 16, 6436 Muotathal (Tel. 043-47 15 56)

Kampf den Unfällen

Kampf den Unfällen in der Landwirtschaft ist das Thema eines Kurses, den die Sektion Schwyz des SVLT zusammen mit der BUL durchführt.

Er findet statt:

- **am Mittwoch, 3. April, um 13.30 Uhr auf dem Betrieb der landwirtschaftlichen Schule Pfäffikon**
- **am Freitag, 5. April, um 13.30 Uhr auf dem Gutsbetrieb des Missionshauses Bethlehem, Immensee**

Die Einladung zu diesem zweieinhalbstündigen Kurs richtet sich insbesondere auch an die Frauen und Ehepartnerinnen.

Krone-Hochleistungs-Lade- und Dosierwagen TITAN mit abklappbarem Dürrfutteraufbau

Mit dem neuen Hochleistungs-Lade- und Dosierwagen TITAN 6/40 L, 6/48 L und 6/36 D haben die Maschinenfabriken Bernard Krone GmbH, 4441 Spelle, zur Grünfutterernte 1991 die Typenreihe TITAN erweitert. Das Fassungsvermögen bei Dürrgut mittlerer Pressung beträgt beim 6/40 L ca. 40 m³, beim 6/48 L ca. 48 m³ und beim 6/36 D ca. 36 m³.

Im Gegensatz zu den Hochleistungs-Grossraum-Lade- und Dosierwagen TITAN mit geschlossenem Ganzstahlauflauf verfügen die neuen Fahrzeuge über einen abklappbaren verzinkten Dürrfutteraufbau.

Die fünf Zinkenreihen der pendelnd aufgehängten, verzinkten Pick-up ermöglichen schnelle Fahrt bei rechensauberer Aufnahme auch auf unebenem Gelände. Je nach Einsatzverhältnissen können zusätzlich zwei seitliche, aber auch vier hintere Tasträder montiert werden.



Das Schneid- und Förderaggregat ist für höchste Leistung bei optimaler Schnittqualität ausgelegt. Stoss- und schlagfrei ziehen die 6 zueinander versetzt angeordneten Förderrechen das Futter kontinuierlich durch das mit 35 Messern in zwei Ebenen bestückte Schneidwerk. Völlig neuartig ist die geschwungene Anordnung der Zinken auf dem Förderrechen. Die Lenkersteuerung bewirkt die enorme Laufruhe des Aggregates. Sekunden schnell lässt sich die gewünschte Schnittlänge mit der patentierten zentralen Krone-Messerschaltung über eine Nockenwell vorwählen. Der